

1.2 BERICHT DES AUFSICHTSRATS



Dr. Gerald Hommel, Aufsichtsratsvorsitzender

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der Aufsichtsrat freut sich, Ihnen im vorliegenden Geschäftsbericht über seine Arbeit im ersten vollständigen Geschäftsjahr nach dem Börsengang berichten zu dürfen. Das Jahr war für den va-Q-tec-Konzern wiederum sehr ereignisreich und weiterhin durch starkes Wachstum geprägt. Der Aufsichtsrat hat auch im Berichtsjahr 2017 seine gemäß Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben sorgfältig im Sinne aller Aktionäre unter Berücksichtigung der Ansprüche der weiteren betroffenen Kreise wahrgenommen.

Seit dem 30. September 2016 werden die Aktien der va-Q-tec AG an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt. Mit der Börsennotierung im Segment Prime Standard unterliegt die Gesellschaft strengen Transparenz- und Publizitätsanforderungen. Diese Zulassungsfolgepflichten wirken sich auch auf die Arbeit im Aufsichtsrat aus. Es gibt neue Regelungen und Vorschriften, die unmittelbar den Aufsichtsrat und seine Zusammenarbeit mit dem Vorstand betreffen. Der Aufsichtsrat stellt in Zusammenarbeit mit dem Vorstand sicher, dass im Unternehmen Prozesse und Strukturen etabliert sind, die den Börsenerfordernissen genügen.

Hauptaufgabe des Aufsichtsrats ist die Beratung und Kontrolle des Vorstands. Schwerpunkte dieser Tätigkeit lagen im Berichtszeitraum insbesondere bei der internationalen Ausrichtung der va-Q-tec für das weitere profitable Wachstum, bei der Unternehmensplanung insgesamt, bei der Unternehmensfinanzierung sowie bei den erheblichen Investitionen in den neuen Hauptsitz des Konzerns in Würzburg, die Erweiterung des Standorts in Kölldeda sowie in die Container- und Boxenflotten. Am 19. Juni 2017 fand die erste Hauptversammlung nach dem Börsengang statt. Diese stieß auch bei den Investoren auf ein starkes Interesse, so dass mehr als 70% des Kapitals auf der Hauptversammlung vertreten war.

Bei der Umsetzung der sich aus dem IPO ergebenden rechtlichen und organisatorischen Pflichten hat der Aufsichtsrat den Vorstand beraten und unterstützt. Der Aufsichtsrat war in alle für die Gesellschaft zentralen Belange und Entscheidungen des Vorstands frühzeitig und intensiv eingebunden. Die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat war stets vertrauensvoll, konstruktiv, sachgerecht, kollegial und effizient. Soweit dies nach Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnungen geboten war, hat der Aufsichtsrat nach gründlicher Prüfung und Beratung Beschlüsse gefasst.

Während des Geschäftsjahres 2017 hielt der Aufsichtsrat auch zwischen den regelmäßigen Sitzungen engen Kontakt zum Vorstand. Der Vorsitzende und einzelne Mitglieder des Aufsichtsrats hielten stets auch bilateral den Kontakt zu den Vorständen und berieten dabei zu verschiedenen Geschäftsvorfällen. Der Vorstand ist seinen in Gesetz und Geschäftsordnung festgelegten Pflichten zur Information in vollem Umfang nachgekommen. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Geschäftslage, die Geschäftsentwicklung, die Unternehmensplanung, die Finanz- und Ertragslage, wesentliche Geschäftsvorfälle der Gesellschaft und des Konzerns sowie über die Risikolage und das Risikomanagement informiert.

Insgesamt ist die Entwicklung der va-Q-tec, wie im vorliegenden Geschäftsbericht dargestellt, positiv zu bewerten. Die für die Unternehmensentwicklung zentralen Geschäftsvorgänge wurden vom Aufsichtsrat kritisch beleuchtet und entsprechende Anregungen zur Diskussion mit dem Vorstand eingebracht. Die zustimmungspflichtigen Maßnahmen und Geschäftsvorgänge wurden zwischen Vorstand und Aufsichtsrat beraten und sachgerecht entschieden.

Personelle Veränderungen in Aufsichtsrat und Vorstand

Im Aufsichtsrat haben sich im Berichtszeitraum keine personellen Veränderungen ergeben. Aus dem Vorstand ist Herr Dr. Roland Caps, Vorstand Forschung und Entwicklung, zum Ende seiner regulären Bestellung am 30. Juni 2017 ausgeschieden. Er steht dem Unternehmen, das er gemeinsam mit Dr. Joachim Kuhn gegründet hat, aber weiterhin als Leiter des Bereichs Forschung und Entwicklung zur Verfügung. Zum 01. Juli 2017 wurde Herr Stefan Döhmen vom Aufsichtsrat zum neuen Finanzvorstand der va-Q-tec Gruppe bestellt. Herr Döhmen verfügt über langjährige Führungserfahrung in börsennotierten und international tätigen Konzernen. Herr Christopher Hoffmann hat bis zum Ende seiner Bestellung zum Vorstand der va-Q-tec AG (31. Dezember 2017) die Aufgaben des internationalen Business Developments übernommen.

Der Aufsichtsrat hat den Herren Dr. Caps und Hoffmann seinen Dank für die engagierte Arbeit sowie die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit ausgesprochen. Herr Dr. Joachim Kuhn bleibt unverändert Vorsitzender des Vorstands. Seine Bestellung zum Vorsitzenden des Vorstands besteht aktuell bis zum 31. Dezember 2018. Herr Döhmen ist bis zum 31. Dezember 2019 als Vorstand bestellt.

Aufgrund der geringen Anzahl der Vorstände hat der Aufsichtsrat die Frauenquote im Vorstand auf 0% festgelegt. Für sich selbst hat der Aufsichtsrat die Frauenquote ab 30. Juni 2017 (Erfüllungsfrist) auf 16,66% festgelegt, das entspricht einem von sechs Mitgliedern.

Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse

Der Aufsichtsrat hat sich im Rahmen seiner regelmäßigen Beratungen mit der operativen und strategischen Lage der va-Q-tec befasst und sich durch die schriftlichen und mündlichen Berichte des Vorstands umfassend über die wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung informiert. Ein Schwerpunkt der Beratung in 2017 lag in den hohen Investitionen des Konzerns in Sachanlagevermögen, unter anderem in den Kauf und die Sanierung des neuen Hauptsitzes der va-Q-tec AG in Würzburg und die Erweiterung des Standorts Kollleda. Der Aufsichtsrat traf sich satzungsgemäß zu insgesamt sechs Plenarsitzungen sowie zu einer außerordentlichen Sitzung. Alle Sitzungen wurden in Würzburg abgehalten. Vier Mitglieder des Aufsichtsrats waren zu allen Sitzungen anwesend. Zwei Aufsichtsräte fehlten bei der ordentlichen Aufsichtsratssitzung im April 2017 entschuldigt und zwei Aufsichtsräte konnten an der außerordentlichen Sitzung Ende April 2017 nicht teilnehmen. Von den Vorständen konnte Herr Hoffmann an zwei Sitzungen aufgrund von dienstlichen Terminen nicht teilnehmen und Herr Dr. Caps fehlte bei einer Sitzung entschuldigt.

In der **ersten Sitzung am 15. Februar 2017** berichtete der Vorstand über den Stand der Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses 2016 für AG und Konzern sowie über die Geschäftsentwicklung in den ersten beiden Monaten 2017. Der Aufsichtsrat befasste sich mit dem gründlich überarbeiteten, optimierten und formalisierten Risikomanagement-System der va-Q-tec Gruppe inklusive des Prozesses zur Risikofrüherkennung. Außerdem wurde die Erklärung zur Unternehmensführung und die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex diskutiert und verabschiedet. Weiterhin wurden nach ausführlicher Erörterung durch den Aufsichtsrat die vom Vorstand beantragten Investitionen für den Neubau eines zentralen Standorts in Würzburg sowie für einen Ausbau des Standorts Kölleda genehmigt.

Am 07. April 2017 trat der Aufsichtsrat zu seiner zweiten Sitzung zusammen. Neben dem Bericht des Vorstands und des Prüfungsausschusses über den Stand des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses sowie der aktuellen Geschäftsentwicklung, wurde insbesondere die neu entstandene Möglichkeit des Erwerbs einer bestehenden Immobilie in der Nähe des bisherigen Hauptsitzes anstelle des Neubaus am Heuchelhof intensiv diskutiert und aufgrund der deutlichen Größen-, Zeit- und Kostenvorteile einstimmig beschlossen. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat zudem über den Status der ausländischen Tochtergesellschaften, darunter die erfolgte Gründung der Schweizer und der japanischen Konzerngesellschaft zu Beginn des Geschäftsjahres 2017. Gleichzeitig wurden mit dem Aufsichtsrat die Optionen für ein verstärktes Engagement im asiatischen Raum erörtert.

Am 24. April 2017 fand eine außerordentliche AR-Sitzung statt. Einziger Tagesordnungspunkt war die Vorstellung, Erörterung und Beschlussfassung über den Geschäftsbericht, Jahresabschluss, Lagebericht und Anhang des Einzel- und des Konzernabschlusses der va-Q-tec AG für das Geschäftsjahr 2016. Nach ausführlicher Diskussion und zahlreichen Fragen beschloss der Aufsichtsrat einstimmig, die Billigung und Feststellung des Jahresabschlusses 2016 sowie die Billigung des Konzernabschlusses 2016 unter Einbeziehung der Lageberichte.

Im Fokus der **dritten ordentlichen Sitzung am 18. Mai 2017** stand die Erörterung der Entwicklung in der britischen Tochtergesellschaft. Zu diesem Zweck waren die beiden Geschäftsführer Dominik Hyde und Sven Larsen eingeladen worden, dem Aufsichtsrat Bericht zu erstatten. Ein weiterer Schwerpunkt der AR-Sitzung war die angekündigte DPR-Prüfung. Die ebenfalls als Gäste geladenen Frau Maaß und Herr Rattler von Rödl & Partner informierten den Aufsichtsrat über die Hintergründe, den voraussichtlichen Prüfungsablauf und gaben Hinweise und Empfehlungen zur Vorgehensweise in diesem Projekt. Außerdem wurden dem Aufsichtsrat der Stand der Vorbereitungen auf die bevorstehende erste Hauptversammlung nach dem Börsengang vorgestellt und die vorläufigen Zahlen des ersten Quartals 2017 sowie die aktuelle Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal präsentiert.

Im Mittelpunkt der **vierten Sitzung am 10. Juli 2017** stand die Erläuterung der aktuellen Geschäfts- und Finanzlage durch den Vorstand, der im Zuge dessen auch die Halbjahreszahlen 2017 für die va-Q-tec AG darstellte. Zusätzlich informierte der Vorstand über die personellen Veränderungen im Führungsteam der britischen Tochtergesellschaft va-Q-tec UK Ltd. sowie über den Stand der DPR-Prüfung und über die Neuordnung und Internationalisierung des Versicherungskonzepts. Außerdem bewilligte der Aufsichtsrat die Unterzeichnung eines Wandeldarlehens mit der Beteiligung „SUMTEQ GmbH“ in Höhe von 450 TEUR.

In der fünften Sitzung Ende September wurde die Geschäftsentwicklung des Konzerns im ersten Halbjahr und bis einschließlich Ende August intensiv analysiert und diskutiert. Positiv wurde festgehalten, dass Umsätze und Gesamtleistung im Vergleich zum Vorjahr weiterhin sehr stark wuchsen. Allerdings lag die Materialaufwandsquote aufgrund des Umsatzmixes über dem Vorjahresniveau und auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen überproportional zur Gesamtleistung an. Ein weiterer wesentlicher Diskussionspunkt der fünften AR-Sitzung war erneut der Fortschritt des Neubaus in Kölleda und der Sanierungsarbeiten am neuen Standort in Würzburg. Herr Dr. Kuhn führte aus, dass man aktuell nahe den Kapazitätsgrenzen arbeite und die Investitionen in Gebäude und Anlagen dringend erforderlich seien, um den erwarteten Bedarf an VIPs für die nächsten Jahre decken zu können. Außerdem berichtete Dr. Kuhn über einen möglichen CoInvestor bei der Beteiligungsgesellschaft SUMTEQ GmbH sowie über mögliche Kooperationen mit asiatischen Unternehmen. Schließlich berichtete Herr Andreas Stein dem Aufsichtsrat über seine Erfahrungen und die Herangehensweise als neuer Compliance-Beauftragter, da er die Aufgabe von dem per 30. Juni 2017 aus dem Vorstand ausgeschiedenen Herrn Dr. Caps übernommen hat.

Die sechste und letzte ordentliche Sitzung des Aufsichtsratsplenums im Geschäftsjahr 2017 fand am **15. Dezember 2017** statt. Im Mittelpunkt stand die Präsentation und Erläuterung der Planzahlen für 2018 durch den Vorstand. Nach ausführlicher Diskussion billigte der Aufsichtsrat das Konzernbudget einschließlich des Investitionsbudgets für das Geschäftsjahr 2018. Außerdem wurde in der Sitzung ein Beschluss zur Stärkung des Eigenkapitals der britischen Tochtergesellschaft gefasst.

Im Berichtsjahr nahmen alle Mitglieder des Aufsichtsrats an mehr als der Hälfte der Aufsichtsratssitzungen teil; sämtliche Aufsichtsratsmitglieder nahmen außerdem an über der Hälfte der Sitzungen von Ausschüssen, denen sie angehörten, teil (Ziffer 5.4.7 DCGK). Der Aufsichtsrat tagte regelmäßig im Beisein des Vorstands, ausgenommen die Gespräche über seine Vergütung (Ziffer 3.6 DCGK). Im Übrigen wird auf den gleichnamigen Bericht zur Corporate Governance, der Bestandteil des vorliegenden Geschäftsberichts ist, verwiesen.

Ausschussbildung

Der Aufsichtsrat hat in Übereinstimmung mit dem DCGK Unterausschüsse gebildet. Im Einzelnen sind dies ein Nominierungs-, ein Prüfungs- und ein Präsidialausschuss.

Ein Thema des Präsidialausschusses war im abgelaufenen Geschäftsjahr die Festlegung eines neuen Vergütungssystems für die Vorstände, in dem die Langfristkomponente der Boni verankert werden und dem DCGK noch stärker Rechnung getragen werden soll. Das Vergütungssystem soll für alle Geschäftsjahre ab dem 01. Januar 2018 gelten. Die laufenden Vorstandsverträge sollen entsprechend angepasst werden.

Interessenkonflikte im Aufsichtsrat sind im Berichtszeitraum nicht aufgetreten.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung

Der Konzernabschluss der va-Q-tec AG wurde gemäß § 315a HGB auf der Grundlage der internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt. Den Jahresabschluss der va-Q-tec AG sowie den Konzernabschluss, beide zum 31. Dezember 2017, mit den jeweiligen Lageberichten haben die von der Hauptversammlung gewählten Abschlussprüfer, die Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Jena, unter Einbeziehung der Buchführung geprüft und am **09. April 2018** jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Abschlussprüfer haben sich ferner vergewissert, dass der Vorstand ein internes Kontroll- und Risikomanagementsystem eingerichtet hat, das in seiner Umsetzung und Konzeption geeignet ist, Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, frühzeitig zu erkennen.

Die Abschlussunterlagen der va-Q-tec AG und des va-Q-tec-Konzerns, der Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns sowie die Berichte des Abschlussprüfers wurden in der Sitzung des Prüfungsausschusses vom 23. März 2018 sowie in der Sitzung des Aufsichtsrats am 09. April 2018 mit den Abschlussprüfern diskutiert und eingehend durch den Aufsichtsrat geprüft. Die Prüfer nahmen an der Beratung über die Abschlussunterlagen in dieser Aufsichtsratssitzung teil und informierten den Aufsichtsrat über die Prüfungsfeststellungen und ihre Erkenntnisse zum internen Kontroll- und Risikomanagementsystem.

Der Aufsichtsrat folgt der Empfehlung des Prüfungsausschusses und billigt den Jahresabschluss und Lagebericht sowie den Konzernabschluss und Konzernlagebericht der va-Q-tec AG für das Geschäftsjahr 2017. Damit ist der Jahresabschluss der va-Q-tec AG festgestellt. Der Aufsichtsrat stimmt darüber hinaus dem Vorschlag des Vorstands zur Gewinnverwendung zu.

Dank und Ausblick

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit im Geschäftsjahr 2017. Der ganz besondere Dank des Aufsichtsrats gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der va-Q-tec. Das Jahr „Eins“ nach dem Börsengang war erneut durch viele wichtige Meilensteine und starkes Wachstum geprägt. Diese wären ohne das Engagement, die positive Einstellung und das Qualitätsbewusstsein aller Mitarbeiter nicht möglich gewesen.



Dr. Gerald Hommel
Vorsitzender des Aufsichtsrats der va-Q-tec AG